

Spaghetti Western

Von

Patrick Burger

15. Januar 2020  
2. Fassung  
Patrick Burger

AUFBLLENDE:

EXT. WEITES LAND - TAG

Wir lesen einen TITEL am Himmel;

"ES WAR EINMAL..."

Der TITEL verschwindet und wird von einem Anderen  
ÜBERBLENDET;

"1889  
EIN JAHR VOR DEM ENDE DES WILDEN  
WESTEN"

Leeres, weites Land.

Die Sonne brennt auf das, so gut wie ausgetrocknete, Gras.

Keine winzige Wolke steht an dem blauen Himmel.

Ein schweres Schnaufen ertönt.

Ein weiteres nicht ganz so schweres Schnaufen kommt dazu.

Zwei kleine Gestalten erscheinen hinter dem, durch die  
Hitzewellen verschwommenem, Horizont.

Es sind ZWEI MÄNNER, einer mit Hut, der andere mit einem Tuch  
auf dem Kopf.

Eine Kette hält die halbtoten Männer, gerade einmal einen  
halben Meter voneinander entfernt.

Sie sehen aus wie Elend, Dreck, Schweiß und Blut klebt an  
ihnen.

Einen schweren Schritt nach dem Anderen tragen sie sich durch  
die heiße Mittagssonne.

Jeder von ihnen trägt einen REVOLVERGÜRTEL ohne Monition, nur  
einen einsamen Colt, der nach einem Schuss ruft.

Der Mann mit dem Tuch, John, bricht zusammen und - WUMMS -  
zieht seinen Kumpanen, Frank, mit in den Dreck.

CUT TO:

EXT. LANDSTRASSE - STUNDEN FRÜHER

Freie Straße. Wald auf der einen, Feld auf der anderen  
Seite.

Die beiden Männer die wir bereits kennen, Frank und John, laufen mit ihren Ketten an den Händen neben einem Pferd her, auf dem ein Sheriff sitzt, stramm und mit festem Blick nach vorne.

Sie sind auf dem Weg zur Hinrichtung in der nächsten Stadt.

Der Sheriff hält die Kette an der die Männer dranhängen in der linken Hand, zusammen mit dem Zügel des Pferdes. In der Anderen hält er eine Flinte.

Schon die ganze Zeit über tauschen Frank und John Blicke untereinander aus.

Sie planen die Flucht.

CU FRANK GESICHT  
Er nickt John zu.

CU JOHN GESICHT  
Nickt zurück.

Sie reißen an der Kette und - WAMMS! - der Sheriff landet unsanft auf dem Boden, das Pferd erschrickt und galoppiert davon. Die Tasche des Sheriff fällt zu Boden.

Frank schnappt sich die Flinte und sieht dem Sheriff direkt in die Augen, er überlegt ob er ihn erschießen soll...

Hasserfüllte Blicke werden ausgetauscht.

Bewusst entscheidet er sich dagegen und tretet ihm nur in den Bauch.

Der Sheriff hustet und schreit.

John holt derweil aus der am Boden liegenden Tasche zwei Revolver heraus.

Die Flüchtigen suchen Schutz im hohen Gras.

Der Sheriff ruppt sich langsam auf und schnappt sich seinen Revolver aus der Weste, mit dem er auf John zieht.

CU SHERIFF AUGEN

PENG! - PENG! Er schießt John zwei Mal in den Rücken. Er fällt auf den Bauch und zieht Frank mit runter.

Frank dreht sich um, setzt sich auf die Knie und richtet durch das Gras die Flinte und;

CU FRANK

PENG! - ...erschießt den Sheriff.

Schreie und galoppierende Pferde ertönen. Leute, die die Schüsse gehört haben sind auf dem Weg.

Frank wirft die Flinte weg, mit der er sonst überall auffallen würde.

Sie fliehen.

CUT TO:

Wieder in der Gegenwart.

Frank und John liegen auf dem Boden.

Eine kleine Weile liegen sie erschöpft auf dem harten Boden und versuchen etwas Kraft zu sammeln.

Frank, drückt sich langsam mit den Händen ab und rappelt sich erschöpft auf die Knie auf.

Mit einem Blick der Ungewissheit sieht er in die leeren Weiten des Landes und dann neben sich.

Sein Kumpane liegt noch immer neben ihm. Im Rücken sehen wir zwei Schusswunden, die provisorisch mit dreieckigen Klamotten Fetzen abgedeckt sind.

Frank schmerzen die Wunden mehr als John selbst. Er weiß, dass er nicht mehr lange aushalten wird.

Mit gesammelter Kraft versucht Frank den ausgetrockneten John zurück auf die Beine zu bringen.

Nach ein paar Versuchen gelingt ihm das und sie gehen weiter.

DISSOLVE TO:

Die beiden Männer laufen durch die Eiskalte Landschaft der Nacht, die vor wenigen Stunden noch einer brennenden Herdplatte glich.

Der Temperaturunterschied macht ihnen schwer zu schaffen und sie zittern am ganzen Leib.

DISSOLVE TO:

Mit Tüchern vor dem Gesicht laufen sie durch einen SANDSTURM, der ihnen alles abverlangt, was sie noch aufbringen können.

Noch langsamer und noch träger als ohnehin schon kämpfen sie sich durch den Sturm.

CUT TO:

EXT. ABGESTORBENER BAUM - NACHT

Der Sturm ist abgeklungen.

Unter einem abgestorbenen Baum suchen sie nach einem Schlafplatz und legen sich nah aneinander um zu versuchen nicht zu erfrieren.

-ZWEI STUNDEN SPÄTER-

Frank wacht auf und vergewissert sich, dass John wirklich schläft.

Vorsichtig steht er auf, so weit es die schwere, kurze Kette zulässt und zieht seinen Hut ab.

Kurz steht er nur so da und scheint zu überlegen.

Eine versteckte Kugel steckt in dem Inneren des Hutes. Er holt sie heraus, setzt den Hut wieder auf und schnappt sich seinen Revolver.

Geladen richtet er ihn auf John.

CLOSE UP FRANK

Seine Augen werden immer glasiger, bis er sie schließlich schließt und eine Träne die Wange runterrollt.

CLOSE UP REVOLVER

Der zittert in Richtung Johns Hinterkopf zeigt.

CLOSE UP FRANK

Der seine Lippen zu einem "verzeih mir, Bruder" bewegt.

PENG!

Die Kugel bleibt im Kopf von John stecken.

Behutsam legt er seinen Hut auf den Kopf von John.

Er kniet vor ihm und holt aus Johns Jacke etwas heraus. Ein Foto, auf dem die beiden Arm in Arm posieren und lachen.

Er sieht es sich an und drückt es an seine Brust.

Noch einmal fässt er in die Taschen und findet etwas, dass er nicht erwartet hatte dort zu finden. Eine Kugel, für den Revolver.

Langsam holt er sie heraus und sieht sie an. Er überlegt.

Frank lädt den Revolver von John mit der Kugel und legt sich neben ihn.

Er richtet sie auf sich, schließt die Augen;

CUT TO BLACK.

Über der schwarzen Leinwand ertönt ein PENG! - Schuss.

CUT TO:

BUCH UND REGIE  
PATRICK BURGER

ABBLENDE.